

Seminar Informatik & Recht

Patentrecht: Patentverfahren bei der EPO

Ralph Vidal

EPO: Historisches

- **1474** erstes Patentgesetz im Venedig erlassen.
- **EPO:** „Europäische Patent Organisation“
- Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ), : 5. Oktober 1973 in München ;
- 1977 in kraft getreten.
- EPO: 2004 sind 178.000 Patentanmeldungen eingegangen;
- Zugriff auf Datenbank mit 56 Mio. Dokumenten aus über 70 Ländern (durch den Portal der EPO frei zugänglich)

EPA

- **EPA:** „Europäisches Patentamt“; Exekutivorgan der Europäischen Patentorganisation (EPO). Wird vom Verwaltungsrat der EPO überwacht.
- Gegründet mit dem Ziel, Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten auf dem Gebiet des Erfindungsschutzes zu verstärken.
- Circa 6000 Mitarbeiter, 35 Länder.
- Durch Einreichung einer einzigen Patentanmeldung kann Patentschutz in mehreren oder allen EPÜ Vertragsstaaten erreicht werden . ,

EPO: Vertragsstaaten

Austria

Belgium

Bulgaria

Switzerland

Cyprus

Czech Republic

Germany

Denmark

Estonia

Spain

Finland

France

United Kingdom

Slovakia

Hungary

Ireland

Iceland

Italy

Liechtenstein

Lithuania

Luxembourg

Latvia

Monaco

Netherlands

Poland

Portugal

Romania

Sweden

Turkey

Andere Staaten

- Auf antrag kann die Patentanmeldung auf folgenden Staaten erstreckt werden:
 1. Albanien
 2. Kroatien
 3. Litauen
 4. Lettland
 5. ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (FYROM)

Sitz

- **Hauptsitz:** München
- **Zweigstelle:** Den Haag
- **Dienststellen:** Berlin und Wien
- **EU- Verbindungsbüro:** Brüssel

Internationale Patentanmeldung

- Auf Wunsch des Anmelders kann eine internationale vorläufige Prüfung stattfinden.
- Durch Vereinbarung mit der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) wird EPA als Anmeldeamt, als Internationale Recherchenbehörde und als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde tätig.

Patent

- „*Patent* ist ein Rechtstitel, der dem Patentinhaber das ausschließliche Recht verleiht, die patentierte Erfindung auf einem bestimmten räumlichen Gebiet für eine befristete Zeit zu benutzen, indem er andere u.a. von der Herstellung, dem Verkauf oder dem Gebrauch dieser Erfindung ohne seine Zustimmung ausschließen kann.“ [1]

Patent ? Wozu ?

- „Das ausschließliche Recht an einer gewerblich verwertbaren Erfindung erleichtert die Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungskosten der Unternehmen.
- Als Ausschließlichkeitsrechte stärken die Patente die Marktposition von Unternehmen.
- Patentierte Erfindungen regen die Forschung nach Alternativlösungen an.
- Lizenzen an Patenten begünstigen die Verbreitung neuer Technologien. „ [1]

Patentfähigkeit

- Um Patentfähig zu sein muss eine Erfindung 3 Voraussetzungen erfüllen:
 1. **Neuheit** : „Ein Patent kann nur für neue, technische Erfindungen erteilt werden, die sich vom vorhandenen Stand der Technik abheben und die gewerblich anwendbar sind „
 2. **Erfinderische Tätigkeit**;
 3. **Gewerbliche Anwendbarkeit**: „Mit dem dritten Kriterium [...] wird bezweckt, dass der Erfindergeist in erster Linie für das Gewerbe in nutzbringender Weise angeregt wird und nicht allein die reine Theorie um neue Methoden bereichert.“

[3]

Artikel 52 des Europäischen Patentübereinkommens: Patentfähige Erfindungen

(1) Europäische Patente werden für Erfindungen erteilt, die neu sind, auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhen und gewerblich anwendbar sind.

(2) Als Erfindungen im Sinn des Absatzes 1 werden insbesondere **nicht** angesehen:

und a) Entdeckungen sowie wissenschaftliche Theorien und mathematische Methoden;

b) ästhetische Formschöpfungen;

c) Pläne, Regeln und Verfahren für gedankliche Tätigkeiten, für Spiele oder für geschäftliche Tätigkeiten sowie **Programme für Datenverarbeitungsanlagen**;

d) die Wiedergabe von Informationen.

(3) Absatz 2 steht der Patentfähigkeit der in dieser Vorschrift genannten Gegenstände oder Tätigkeiten nur insoweit entgegen, als sich die europäische Patentanmeldung oder das europäische Patent auf die genannten Gegenstände oder Tätigkeiten als solche bezieht.

(4) Verfahren zur chirurgischen oder therapeutischen Behandlung des menschlichen oder tierischen Körpers und Diagnostizierverfahren, die am menschlichen oder tierischen Körper vorgenommen werden, gelten **nicht** als gewerblich anwendbare Erfindungen im Sinn des Absatzes 1. Dies gilt nicht für Erzeugnisse, insbesondere Stoffe oder Stoffgemische, zur Anwendung in einem der vorstehend genannten Verfahren.

Patenterteilungsverfahren

- „Das Verfahren besteht normalerweise aus zwei (gegebenenfalls auch aus drei) Phasen:

Erste Phase (München, Den Haag, Berlin)

1. Einreichung der Anmeldung, Eingangs und Formalprüfung, Recherche, Veröffentlichung der Anmeldung und des Rechercheberichts
2. Eine europäische Patentanmeldung kann entweder beim Europäischen Patentamt (München, Den Haag, Berlin) oder bei den nationalen Ämtern der Vertragsstaaten eingereicht werden.
3. Innerhalb von 12 Monaten ab dem Tag der Einreichung einer nationalen oder europäischen Patentanmeldung kann für dieselbe Erfindung der Zeitrang dieser Erstanmeldung für eine nationale oder europäische Nachanmeldung in Anspruch genommen werden.
4. 18 Monate nach dem Tag der Einreichung der europäischen oder der nationalen Erstanmeldung (Prioritätstag) wird die Anmeldung veröffentlicht. Der Recherchenbericht wird entweder zusammen mit der Anmeldung oder später veröffentlicht. Der Anmelder hat dann sechs Monate Zeit, um zu entscheiden, ob er das Verfahren mit einem Antrag auf Sachprüfung fortsetzen möchte.“ [4]

Patenterteilungsverfahren

- **Zweite Phase (München, Den Haag, Berlin)**
- 1. **„ Sachprüfung (Erteilung des Patents oder Zurückweisung der Anmeldung)**
- 2. **Die drei Kriterien für die Sachprüfung lauten:**
 - * **Neuheit 1**
 - * **erfinderische Tätigkeit 2**
 - * **gewerbliche Anwendbarkeit**
- 3. **Nach seiner Erteilung geht das europäische Patent in die Verwaltung der benannten Vertragsstaaten über. Es entfaltet dort dieselbe Schutzwirkung wie ein nationales Patent.**
- 4. **Das europäische Erteilungsverfahren dauert durchschnittlich 44 Monate. Es ist jedoch möglich, unter bestimmten Bedingungen und ohne zusätzliche Gebühren Antrag auf ein beschleunigtes Verfahren zu stellen. Die Laufzeit des europäischen Patents beträgt vom Tag der Einreichung der Anmeldung an 20 Jahre.**
- **1 Eine Erfindung gilt als neu, wenn sie nicht zum Stand der Technik gehört**
- **2 Eine Erfindung gilt als auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhend, wenn sie sich für den Fachmann nicht naheliegender Weise aus dem Stand der Technik**

Patenterteilungsverfahren

➤ Dritte Phase (München)

1. „ (gegebenenfalls) Einspruch, Beschwerde
2. Innerhalb von neun Monaten nach der Erteilung des Patents können dritte Einspruch einlegen, wenn nach ihrer Auffassung das Patent den materiellrechtlichen Vorschriften des EPÜ nicht entspricht.
3. Die Entscheidung über den Einspruch ist in allen im europäischen Patent benannten Vertragsstaaten wirksam.
4. Gegen die Entscheidungen der Eingangsstelle, der Prüfungsabteilungen und der Einspruchsabteilungen kann Beschwerde eingelegt werden.
5. Die Mitglieder der Beschwerdekammern des EPA sind unabhängig und nur dem EPÜ unterworfen. Zur Gewährleistung einer einheitlichen Rechtspraxis wird gegebenenfalls auch die Große Beschwerdekammer befaßt.“

Patentantrag

Adobe Acrobat 7.0
Document



International Patent Classification

SECTION A = HUMAN NECESSITIES

SECTION B = PERFORMING OPERATIONS; TRANSPORTING

SECTION C = CHEMISTRY; METALLURGY

SECTION D = TEXTILES; PAPER

SECTION E = FIXED CONSTRUCTIONS

SECTION F = MECHANICAL ENGINEERING; LIGHTING; HEATING; WEAPONS; BLASTING

SECTION G = PHYSICS

Internationale Patentklassifikation

▲	G06F 17/10	. komplexe mathematische Operationen [6]
▲	G06F 17/10 K	. . Filter mit Korrelation /1995/
▲	G06F 17/11	. . zur Lösung von Gleichungen [6]
▲	G06F 17/12	. . . Simultangleichungen [6]
▲	G06F 17/13	. . . Differenzialgleichungen (mit digitalen Differenzial-Analysatoren G06F 7/64) [6]
▲	G06F 17/14	. . Fourier-, Walsh- oder analoge Bereichstransformationen [6]
▲	G06F 17/15	. . Korrelationsfunktionen-Berechnung [6]
▲	G06F 17/16	. . Matrizenrechnung oder Vektorrechnung [6]
▲	G06F 17/17	. . Funktionsauswertung durch Annäherungsmethoden, z.B. Interpolation oder Extrapolation, Glätten, Verfahren der kleinsten mittleren Quadrate (Interpolation für numerisches Steuern und Regeln G05B 19/18) [6]
▲	G06F 17/18	. . zur Auswertung statistischer Daten [6]
▲	G06F 17/20	. Behandlung natürlicher Sprachdaten (Analyse oder Synthese von Sprache G10L) [6]
▲	G06F 17/21	. . Textverarbeitung (G06F 17/27 , G06F 17/28 haben Vorrang; Systeme für Setzmaschinen B41B 27/00) [6]
▲	G06F 17/22	. . . Manipulation oder Erfassen mit Codes, z.B. Folgen von Textzeichen [6]
▲	G06F 17/24	. . . Editieren, z.B. Einfügen/Löschen [6]
▲	G06F 17/25	. . . Automatische Justierung [6]
▲	G06F 17/26	. . . Automatische Silbentrennung [6]
▲	G06F 17/27	. . Automatische Analyse, z.B. parsing, Rechtschreibkorrektur [6]
▲	G06F 17/28	. . Verarbeiten oder Übersetzen natürlicher Sprache (G06F 17/27 hat Vorrang) [6]
▲	G06F 17/30	. Wiederauffinden von Informationen; Struktur der Datenbasis dafür [6]
▲	G06F 17/40	. Datenerfassung und -registrierung (zur Eingabe in den Rechner G06F 3/00) [6]
▲	G06F 17/50	. <i>Rechnergestütztes Entwurfssystem [CAD] (zum Entwurf von Testschaltungen für statische Speicher G11C 29/54) [6, 2006.01]</i>

Internationale Klassifizierung

- G06 F : Datenverarbeitung

Patentantrag: Beispiel

- **Dokument:** „Verfahren zur automatischen konzeptuellen Hervorhebung in elektronischen Text „
- Gesucht wird am „**Online European Patent Register** „
- Suche ist kostenlos, ohne anmeldung...

Online European Patent Register

Publication Number / Date	<input type="text"/>	eg. EP811545 or WO9504154 eg. 19980826
Application Number / Date	<input type="text"/>	eg. EP1988850217 or WO1994JP01239 eg. 19980826
Priority Number / Date	<input type="text"/>	eg. FR19910001995 eg. 19980830
Applicant	<input type="text"/>	eg. Smith George or Phillips
Inventor	<input type="text"/>	eg. Smith George or Phillips
Representative	<input type="text"/>	eg. Smith George or Smith Hellmann and Partner
Opponent	<input type="text"/>	eg. Smith George or Phillips
Classification (IPC)	<input type="text" value="G06"/>	eg. B62J1/02

[Deutsch](#)
[Legal notices](#)
[epoline® homepage](#)
[Français](#)

[WVO2006072882](#) EP20060710226
7124260 : Melingo, Ltd. G06F17/30

[WVO2006072945](#) EP20060700170
2756912 : M-Systems Flash Disk Pioneers Ltd. [N / P] G06F12/00

[WVO2006073502](#) EP20050856902
7487530 : Watereye, Inc. G06F11/30

[WVO2006074021](#) EP20050855815
2524974 : First Data Corporation G06K5/00

[WVO2006073927](#) EP20050855573
910896 : QUALCOMM INCORPORATED G06F13/364

[WVO2006073864](#) EP20050855182
322943 : Intel Corporation G06F9/445

[WVO2006073667](#) EP20050849704
2524974 : First Data Corporation G06F7/00

[WVO2006072854](#) EP20050826352
200769 : Koninklijke Philips Electronics N.V. G06F17/30

[WVO2006072312](#) EP20050816967
2299422 : Disetronic Licensing AG G06F19/00 ; A61B19/00 ; A61N1/372

[WVO2005055029](#) EP20040819776
4566231 : Olympus Corporation G06F3/00

[EP1679598](#) EP20060300015
7148640 : Alcatel [2006/28] G06F11/10 [2006/28]

[EP1679608](#) EP20060290032
2964582 : STMicroelectronics SA [2006/28] G06F13/28 [2006/28]

[EP1679648](#) EP20060250075
3167640 : Hill-Rom Services, Inc. [2006/28] G06Q10/00 [2006/28]

[EP1679625](#) EP20060250073
219004 : Xerox Corporation [2006/28] G06F17/30 [2006/28]

[EP1679624](#) EP20060250062
206570 : UNITED TECHNOLOGIES CORPORATION [2006/28] G06F17/30 ; H04L29/08 [2006/28]

[EP1679661](#) EP20060250069
7094690 : Samsung Electronics Co., Ltd. [2006/28] G06T17/10 [2006/28]

[EP1679607](#) EP20060111574
1177691 : MOTOROLA TECHNOLOGY, INC. [2006/28] G06F13/16 ; G11C7/10 [2006/28]

[EP1679623](#) EP20060100201
219003 : Xerox Corporation [2006/28] G06F17/30 [2006/28]

[EP1679612](#) EP20060100200
219786 : Xerox Corporation [2006/28] G06F17/21 [2006/28]

[EP1679617](#) EP20060100103
496200 : Palo Alto Research Center Incorporated [2006/28] G06F17/24 [2006/28]

Online European Patent Register - Results

Status of the database as of 17-07-2006 (dd-mm-yyyy)

Choose your View:

[Return to Search Screen](#) [Return to List](#)

Most recent event

Publication in section I.1 EP

bulletin

Date of publication 12-07-2006 [2006/28]

Publication numbers, publication type and publication dates

[EP1679617 A2](#) 12-07-2006 [2006/28]

Application numbers and filing date

EP20060100103 (20060100103.8) 

Date of filing 05-01-2006 [2006/28]

Priority number, priority date

US20050031641 07-01-2005 [2006/28]

Classification (IPC) and bulletin number

G06F17/24 [2006/28]

Designated states

AT , BE , CH , DE , DK , ES , FR , GB , GR , IE , IT , LI , LU , MC , NL , PT , SE , FI , CY , TR , BG , CZ , EE , HU , LT , LV , PL , RO , SI , SK , IS [2006/28]

Extension of the patent

Country-code/date payment/date

withdrawal AL/00000000/00000000

Country-code/date payment/date

withdrawal BA/00000000/00000000

Country-code/date payment/date

withdrawal HR/00000000/00000000

Country-code/date payment/date

withdrawal MK/00000000/00000000

Country-code/date payment/date



Kurzsuche

Erweiterte Suche

Nummernsuche

Letzte Trefferliste

Meine Patentliste **0**

Klassifikationssuche

Unterstützung

Kurzhilfe

- » Warum sind bei einigen Dokumenten bestimmte Registerkarten deaktiviert?
- » Warum wird manchmal eine Dokumentenliste mit der Überschrift Auch veröffentlicht als angezeigt und worum handelt es sich dabei?
- » Wofür steht A1, A2, A3 oder B hinter einer EP-Veröffentlichungsnummer in der Liste Auch veröffentlicht als?
- » Was sind zitierte Dokumente?
- » Warum wird manchmal die Zusammenfassung einer korrespondierenden Patentschrift angezeigt?
- » Warum gibt es keine verfügbare

In "meine Patentliste" übernehmen | [Drucken](#)

Method for automatically performing conceptual highlighting in electronic text

Bibliographische Daten

Beschreibung

Patentansprüche

Mosaik

Originaldokument

INPADOC Rechtsstand

Veröffentlichungsnummer EP1679617

Veröffentlichungsdatum: 2006-07-12

Erfinder CHI ED H (US); HONG LICHAN (US); CARD STUART K (US)

Anmelder: PALO ALTO RES CT INC (US)

Klassifikation:

- **Internationale:** G06F17/24; G06F17/24;

- **Europäische:**

Anmeldenummer: EP20060100103 20060105

Prioritätsnummer(n): US20050031641 20050107

INPADOC Patentfamilie Seite

[Datenfehler hier melden](#)

Zusammenfassung von EP1679617

A method is disclosed for automatically performing conceptual highlighting of electronic text. User's interests can be explicitly determined via keywords that the user specifies, and/or are implicitly constructed from user browsing and reading activity. User interests may be expressed as an interest profile. Conceptual keywords related to user interests are selected by combining spreading activation and word co-occurrence, by latent semantic analysis, or other methods. The invention automatically highlights sentences and other information that contain conceptual keywords related to user interests. Highlights can be activated when the user directly performs a keyword search or index search, or the invention can generate information reflecting user interests, apply it to the text, and generate and display highlights. An algorithm is disclosed for computing a conceptual keyword vector through an iterative spreading activation process also employing word co-occurrence. A conceptual index of the text may be created and then combined with conceptual highlighting.

Kurzsuche

Erweiterte Suche

Nummernsuche

Letzte Trefferliste

Meine Patentliste **0**

Klassifikationssuche

Unterstützung ↗

Kurzhilfe

- » Warum ist die Beschreibung manchmal in Französisch oder Deutsch oder in einer anderen Sprache abgefaßt?
- » Wie recherchiere ich im Text der Beschreibung?
- » Kann ich den vollständigen Beschreibungstext herunterladen und/oder ausdrucken?
- » Wie kann ich chemische Strukturformeln im Volltext anzeigen lassen?

In "meine Patentliste" übernehmen | [Drucken](#)

Method for automatically performing conceptual highlighting in electronic text

Bibliographische Daten **Beschreibung** Patentansprüche Mosaik Originaldokument INPADOC Rechtsstand

Beschreibung zu **EP1679617**

Field of the invention:

[0001] The invention is in the fields of language processing, text analysis and search summarization and is related to systems and methods for highlighting text, and particularly to a system and method for automatically performing conceptual highlighting in electronic text.

Background:

[0002] Reading is a unique and essential human activity that furthers our collective knowledge and history. Reading is impacted by the complexity of the information environment in which it occurs. The over-abundance of information affects the material selected for reading, as well as the depth in which it is studied.

[0003] One of the major advantages of electronic text is that it is much easier to search for keywords within electronic text than ordinary text on paper. Arguably, the onset of web search engines that enable massive search over a large amount of electronic text is the most revolutionary information access development since the invention of the paper book.

[0004] The amount of available time and resources to understand written text is shrinking in people's ever-busy lives. These changes in their environment have directly affected the way people interact with written text. Increasingly, reading is occurring online in web logs ("blogs") and on the Internet, and less so on paper. Moreover, readers tend to skim quickly for relevant information nuggets instead of analyzing a piece of text for deep meaning.

[0005] Readers are increasingly skimming instead of reading in depth. Skimming also occurs in re-reading activities, where the goal is to recall specific facts surrounding a topic. Bookmarks and highlighters were invented precisely to help achieve this goal. These fundamental shifts in reading patterns have motivated researchers to examine possibilities for enhancing modern-day reading activities. For all these skimming activities, readers need effective ways to direct their attention toward the most relevant passages within text.

[0006] Unfortunately, there are current deficiencies in reading/browsing interfaces. For example, current search technology typically allows only exact keyword matches. Once the search is performed, a list of search results is displayed to the users, and they are then allowed to select from this list. Since only exact keyword matches are given, users searching for the keyword "tennis" will only find articles that explicitly



Kurzsuche

Erweiterte Suche

Nummernsuche

Letzte Trefferliste

Meine Patentliste

0

Klassifikationssuche

Unterstützung

Kurzhilfe

- » Warum sind die Patentansprüche manchmal in Französisch oder Deutsch oder in einer anderen Sprache abgefaßt?
- » Wie recherchiere ich im Text der Patentansprüche?
- » Kann ich den vollständigen Text der Patentansprüche herunterladen und/oder ausdrucken?
- » Wie kann ich chemische Strukturformeln im Volltext anzeigen lassen?

In "meine Patentliste" übernehmen | [Drucken](#)

Method for automatically performing conceptual highlighting in electronic text

Bibliographische Daten

Beschreibung

Patentansprüche

Mosaik

Originaldokument

INPADOC Rechtsstand

Patentansprüche zu **EP1679617**

1. A method for automatically performing conceptual highlighting in electronic text, comprising:
 - a) selecting a set of conceptual keywords related to a user's interests, wherein said conceptual keywords are those words with the highest levels of semantic similarity with said interests;
 - b) creating a list of sentences and other information containing one or more of said conceptual keywords; and
 - c) automatically highlighting sentences and other information in the electronic text containing said conceptual keywords.
2. The method of claim 1, wherein said selecting employs spreading activation and word co-occurrence.
3. The method of claim 1, wherein said selecting employs latent semantic analysis.
4. The method of claim 1, wherein said interests comprise at least one of:
 - a) text that the user browses or reads; and
 - b) index entries that the user browses or reads; and
 - c) keywords that the user specifies.
5. The method of claim 1, wherein said interests are comprised in an interest profile generated from a user's activity.
6. The method of claim 5, wherein said interest profile is created by:
 - a) compiling a record of user activity; and
 - b) creating an interest profile based on said user activity.
7. The method of claim 1, wherein said interests comprise a user-generated keyword vector K comprising user-generated keywords, wherein said user-generated keywords are generated from a user's activity.
8. The method of claim 7, wherein a new keyword vector Knew is created by adding new keywords based on said activity to an existing keyword vector K.
9. A method for selecting conceptual keywords in an electronic text, wherein said conceptual keywords are conceptually related to

Adobe Acrobat 7.0
Document



(12) EUROPEAN PATENT APPLICATION

(43) Date of publication:
12.07.2006 Bulletin 2006/28

(51) Int. Cl.:
G06F 17/24 (2006.01)

(21) Application number: 05100103.8

(22) Date of filing: 05.01.2005

(84) Designated Contracting States:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR
Designated Extension States:
AL BA HR MK YU

(72) Inventors:
• Chli, Ed H.
Palo Alto, CA 94306 (US)
• Hoeng, Lichan
Mountain View, CA 94040 (US)
• Card, Stuart K.
Los Altos Hills, CA 94022 (US)

(30) Priority: 07.01.2005 US 31644

(71) Applicant: Palo Alto Research Center
Incorporated
Palo Alto, California 94304 (US)

(74) Representative: Zimmer, Franz Josef
Grünecker, Kinkeldey,
Stoekmeier & Schwenhäuser
Anwaltssozietät
Maximilianstrasse 58
80528 München (DE)

(54) Method for automatically performing conceptual highlighting in electronic text

(57) Abstract: A method for automatically performing conceptual highlighting of electronic text. User's interests can be explicitly determined via keywords that the user specifies and/or are implicitly constructed from user browsing and reading activity. User interests may be expressed as an "interest profile." Documents or keywords related to user interests are selected by combining spreading activation and word co-occurrence, by latent semantic analysis, or other methods.

The invention automatically highlights sentences and other information in the text containing conceptual keywords related to user interests. Highlights can be activated when the user directly performs a keyword search in a text search, or the inventor can generate information reflecting user interests, apply it to the text, and generate a display of highlights. An algorithm is disclosed for constructing a conceptual keyword vector through an iterative spreading activation process also employing word co-occurrence. A conceptual index of the text may be created and then combined with conceptual highlighting.

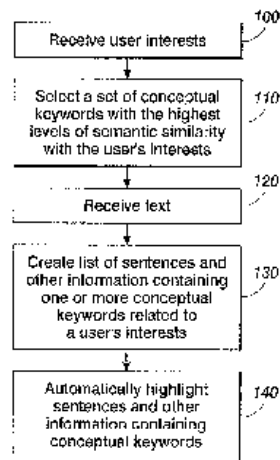


FIG. 1

Fakten ...

Adobe Acrobat 7.0
Document



Quellen

- [1] : **EPO**: <http://www.european-patent-office.org>
- [2] : **EPO**: <http://www.european-patent-office.org/legal/epc/d/ar52.html#A52>
- [3]: **Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA)**
http://www.dpma.de/formulare/von_der_idee_zum_patent.doc
- [4]: **EPO**: http://www.european-patent-office.org/epo/obtain_d.htm
- [5]: **WIPO** <http://www.wipo.int/classifications/ipc/ipc8/?lang=en>